

GZ 02Z034374S

Landestierschutzverein für Steiermark

gegründet 1860

Jahresbericht Ausgabe 2016/1

www.landestierschutzverein.at

8010 Graz, Grabenstraße 113, Telefon 0316/82 24 17 • E-mail: landestierschutzverein@aon.at



Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Chinchillahaltung

Seite 12 - 13

Dr. med. vet. Angela Lerch



8020 Graz
Eggenberger Allee 62
Tel. 0316/58 35 17

Ordinationszeiten:
Mo.–Sa. 09.00–11.00 Uhr
Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr



TIERARZTPRAXIS PUNTIGAM
Mag.med.vet. Martin Gross

Triesterstrasse 402

(Ecke Gradnerstrasse)

Tel. 0650/ 83 04 381

Röntgen – Ultraschall
Akupunktur – Physiotherapie
Labor – Chirurgie

Mo-Fr: 9.30-11.30 Uhr
Mo, Mi, Fr: 16.00-18.30 Uhr
Di, Do: 19.30-21.00 Uhr

www.tierarztgross.at



ADLER APOTHEKE

Mag. pharm. Ingrid Chavatal K.G.

Freiheitsplatz 6, Tel. 0 38 48/23 47-4
8790 EISENERZ

BESONDERE IMMOBILIEN IN BESONDEREN LAGEN

VILLEN LANDHÄUSER BAUERNHÄUSER WEINGÜTER

Exklusive Immobilien haben keinen Preis, sie haben einen Wert!



„DREI DINGE
SIND AN EINEM GEBÄUDE ZU BEACHTEN:
DASS ES AM RECHTEN FLECK STEHE,
DASS ES WOHLGEGRÜNDET,
DASS ES VOLLKOMMEN AUSGEFÜHRT SEI.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

WWW.STROHMAIER-IMMOBILIEN.AT

EDITHSTROHMAIER
IMMOBILIEN

office@strohmaier-immobilien.at • www.südsteiermark-immobilien.at • 8010 Graz • Tel. 0676-7505763

EDITHSTROHMAIER
IMMOBILIEN

Obmann



Schon wieder ist ein Jahr vergangen und unsere 156. Jahreshauptversammlung fand am 18.03.2016 im Restaurant Gösserbräu statt.

Als Ehrengäste durften wir Herrn HR Dr. Knapp, Herrn Inspektionsbrandmeister Walter Klöckl (BF Graz), Frau GR Heuberger in Vertretung für Bürgermeister Nagl begrüßen.

Auch die Tierschutzombudsfrau Dr. Fiala-Köck, Herrn Dr. Forster und die Obfrau aus Trofaiach, Frau Hannelore Illek und Ehrenobfrau Frau Mag. Grimmer als unsere Stammgäste durften wir herzlich willkommen heißen.

Wir blicken auf ein arbeitsreiches

Jahr 2015 zurück.

Im vergangenen Jahr fanden in Graz 1245 Tiere Aufnahme. 863 Tiere wurden neu vergeben und 184 Tiere wurden von ihren Besitzern geholt.

In unserem Tierheim Murtal fanden insgesamt 1012 Tiere Aufnahme. Hier konnte für 752 Tiere ein neues Zuhause gefunden werden und 60 Tiere wurden von ihren Besitzern geholt.

Besonderheiten im Tierheim Graz waren die 3 Grönlandhunde, welche nach Aufforderung der Behörde in schlechtem Ernährungszustand abgeholt wurden.

2mal wurden Findlingsbartagamen von uns übernommen und in die zuständige Aufnahmestelle überstellt. 15 Katzen wurden in schlechtem Zustand und wegen Überbestand in unserem Tierheim aufgenommen.

18 Zebrafinken kamen mit der Tierrettung und wurden nicht mehr abgeholt.

9 Katzen kamen ins Heim, weil der Besitzer sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr versorgen konnte.

Unser Sorgenkind Bella konnte in der Tierklinik Hollabrunn erfolgreich an der Hüfte operiert werden und nach der Genesung konnte Bella in ein neues Zuhause vergeben werden.

Ein Wildtier, ein verletzter junger Wildhase, wurde aufgepäppelt und wieder ausgewildert.

Zum Welttierschutztag gab es im Grazer Tierheim ein Tierschutzfest mit einem Flohmarkt mit Tierzubehörtartikeln, einer Tombola und diesmal einer Dog Dance Vorführung mit Tierheimhunden.

Auch gab es wieder eine Adventfeier im Tierheim.

Der Erlös beider Veranstaltungen wurde für Bellas Operation verwendet.

Auch im Tierheim Murtal gab es Besonderheiten wie beispielsweise die 8 Welpen, welche ausgesetzt und ins Tierheim gebracht wurden.

11 Katzen (davon 6 Perserkatzen) und 2 Hunde landeten im Tierheim, weil sie vom Besitzer nicht mehr gehalten werden konnten.

4 Katzen und 4 Hunde verloren wegen Trennung ihr zu Hause.

Eine völlig verängstigte ausgesetzte deutsche Dogge musste eingefangen und in das Tierheim gebracht werden.

11 Greifvögel teils verletzt und entkräftet wurden aufgenommen, aufgepäppelt und wieder freigelassen oder in das Naturschutzzentrum Weitenthal gebracht.

Zum Welttierschutztag gab es auch im Tierheim Murtal einen Tag der offenen Tür und ein Adventfest wurde ebenfalls veranstaltet.

Wiederum ein großartiger Erfolg war die Internet-Aktion „Christkind für Tierheimtiere“, initiiert von Frau Mi-

chaela Loindl.

Es sind für unsere Tierheimbewohner 101 Packerl geschickt worden und damit wurden unsere Tiere großzügig beschenkt.

Wir bedanken uns bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche für den Verein eine große Unterstützung sind.

Für die Winterfütterung der Vögel durch die Mitarbeiter der Stadt Graz und für die Berg- und Naturwacht wurden wieder 1.000 kg Vogelfutter und 1000 Stück Futterknödel gekauft.

Dann wurde der Kassenbericht für das Vereinsjahr 2015 vom Kassier, Fr. Krasser, vorgelesen. Die Kassenprüfer berichteten, dass es bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen gab. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Als wichtigster Punkt dieser Jahreshauptversammlung, stand die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm und da der gesamte Vorstand sich wieder für die nächsten 5 Jahre zur Verfügung stellte, wurde dieser einstimmig wiedergewählt. Dannach berichtete die Tierschutzombudsfrau Fr. Dr. Fiala Köck über ihre aktuelle und vielfältige Arbeit in der Tierschutzombudsstelle.

Bei allen Tierfreunden möchte ich mich für ihre großartige Unterstützung bedanken.

Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger
Obmann

Vorwort



„Wer gegen Tiere grausam ist, kann kein guter Mensch sein“, mit diesen Worten wird Arthur Schopenhauer zitiert. Fürwahr, Tierschutz geht uns alle an und wir sind als Gesellschaft dazu aufgefordert, auch in Not geratenen Tieren unsere Hilfe ange-deihen zu lassen.

Neben Menschen können auch Tiere in Notsituationen geraten, in denen sie rasch professionelle Hilfe benötigen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass auch für die vierbeinigen Freunde der Menschen eine adäquate Hilfe sichergestellt ist. Das fachkundige Personal und die notwendigen Einrichtungen über die der Landestierschutzverein für Steiermark verfügt, ermöglichen es auch in schwierigen Situationen, wenn es erforderlich ist, den Tieren ein gutes Zu-

hause zu bieten. Mit dieser hervorragenden Infrastruktur kann den Tieren rasch geholfen werden. Als Landeshauptmann der Steiermark danke ich an dieser Stelle allen, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern.

In jeder modernen Gesellschaft sollte Tierschutz, der die Rechte von Mensch und Tier respektiert, eine Selbstverständlichkeit sein. Tierschutz darf sich dabei aber nicht nur auf Notsituationen beschränken, sondern muss präventiv in den Köpfen verankert sein. Der Landestierschutzverein hat über die vielen Jahre seine vorbildhafte Kompetenz unter Beweis gestellt und einen wesentlichen Anteil am professionellen Ruf des Tierschutzes in unserem Bundesland.

Ich danke daher allen, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern und an dieser Stelle besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereines, mit Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger an der Spitze, für das enorme Engagement.

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark

Vorwort



Verehrte Tierfreunde!

"Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt", brachte es bereits der große Mahatma Gandhi auf den Punkt. Unter diesem Motto freut es mich als für den Tierschutz bei uns in der Steiermark zuständigen Landesrat, dass wir hier in unserem Bundesland bereits auf einem sehr guten Weg sind.

Unverzichtbaren Einrichtungen wie etwa dem Landestierschutzverein für Steiermark – der übrigens zu den ältesten Tierschutz-Organisationen Europas zählt – verdanken wir, dass der Schutz der Tierwelt einen immer höheren Stellenwert bekommt und für den Großteil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger längst eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Trotzdem muss man stets wachsam

bleiben. So werde ich mich auch weiterhin z. B. für eine bestmögliche Kontrolle von Lebendtiertransporten sowie gegen die katastrophalen Auswirkungen der Massenhaltung von Tieren einsetzen. Bezüglich der Beseitigung von Missständen in unseren Schlachthöfen arbeite ich gemeinsam mit meinem Kollegen Christopher Drexler sowie der zuständigen Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser intensiv an Lösungen, welche mithelfen, das Leiden der Tiere zu mindern.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Steiermark als bundesweites Musterland in Sachen Tierschutz zu etablieren. Tiere haben schließlich keine Lobby, sie können sich selbst nicht helfen. Es zeichnet uns als zivilisierte Gesellschaft schließlich aus, wenn es auch unseren Tieren gut geht.

Bleibt nur noch, allen unermüdlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereines für Steiermark sehr herzlich für ihren enormen Einsatz zu danken. Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg bei ihrem großartigen Engagement im Interesse unserer Tiere.

Mit einem steirischen „Glück auf!“

Mag. Jörg Leichtfried
Landesrat für Tierschutz

Neuerungen über die Spendenabsetzbarkeit !



Der Landestierschutzverein für Steiermark hat sich im Jahre 2011, nachdem von der Behörde die gesetzlichen Möglichkeiten dazu geschaffen wurden, dazu entschlossen, die Spendenabsetzbarkeit anzustreben. Durch die Überprüfung eines Wirtschaftsprüfers haben wir nun ab dem Jahr 2012 durchgehend die Spendenabsetzbarkeit erhalten. Ab diesem Jahr sind die Spenden an unseren Landestierschutzverein für Steiermark als Sonderausgabe von der Steuer absetzbar. Die Überprüfung der Wirtschaftsprüfer und die Genehmigung vom Bundesministerium für Finanzen erfolgt jährlich!

Mit dem neuen Gesetz vom Jahre 2015 ist jedoch jede spendenbegünstigte Organisation in Zukunft verpflichtet, die vollständigen Daten unserer Spender automatisch an das Finanzministerium zu übersenden. Es wird die gesetzliche Grundlage für eine „automatische Arbeitnehmerveranlagung geschaffen“!

Nun müssen auch wir ab 2017, wie rund 1000 andere Organisationen, nicht nur

Vor- und Nachname und **Adresse** unserer Spender sondern auch das **Geburtsdatum** erfassen und diese vollständigen Daten dann an das Finanzministerium melden.

Tun wir das nicht, verlieren wir unsere Absetzbarkeit.

Wir müssen nun unsere Kartei mit Ihrem **Geburtsdatum** erweitern, um die Spendenabsetzbarkeit weiterhin gewährleisten zu können.

Sie können dafür das vorgesehene Feld am Erlagschein benutzen oder Sie schicken uns ein E-mail oder senden uns ein Fax.





Neubauer GmbH
office@zelte-neubauer.at

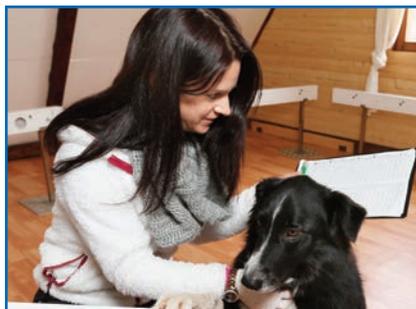
NK Zeltservice GmbH Peter Roseggerstrasse .47
8053 Graz Tel:0664/8418930

Krebsspürhunde

**Hunde können Suchtgift erschnüffeln, Drogen oder Trüffel- warum also nicht auch Krankheiten?
„Es funktioniert bei Krebs“
sagt Hundexperte Wolfgang Gleichweit klar.**

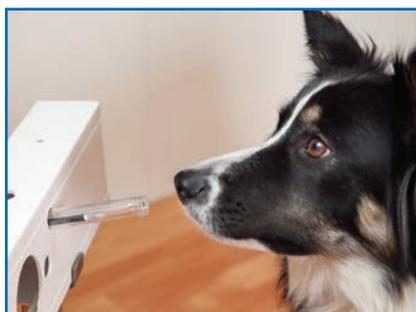
Quelle: Kronen Zeitung

Fotos: Radspieler



„Zeig ´s mir“, sagt Wolfgang Gleichweit. Und „Socke“ legt die Pfote auf die Probe und den Kopf schief. Als wollt er sagen: „Das da...“

Wolfgang Gleichweit ist einer von den ganz großen in Sachen Hundeausbildung. Für die Polizei hat er jahrzehntelang Hunde ausgebildet und geführt.



Dass „Socke“ sich freut, als er in den extra aufgebauten Parcours geht, ist offensichtlich- der Border Collie mache es mit Schwung, aufgeregt, so wie andere, kurz bevor sie ein Steckerl geschmissen bekommen. Dann huscht er von einem Röhrchen zum nächsten, schnuppert, rennt weiter, wedelt dabei. Und dann bleibt er plötzlich bei einem Röhrchen stehen.

Niemals brutal, „so was geht gar nicht. Das läuft alles nur über den Spieltrieb.“ Und immer mit dem Hund in der Nähe: Ein Tier gehört auch bei der Polizei zum Herrl oder zum Frauerl. Zur Familie. Nicht in einen Zwinger.

Auch in seiner Pension hat der Steirer nie aufgehört, sich mit seinen geliebten Vierbeinern zu beschäftigen. Und ist dabei auf einen Hund in Florida gestoßen, der Hautkrebs erschnüffeln kann. War-



über die Proben, nur wenn sie sich einig sind benachrichtigt Gleichweit auch die Betroffenen.

Dafür ist hohes Fingerspitzengefühl notwendig, „und das ist das einzige, was mich an der Arbeit belastet. Ansonsten sehe ich sie als großen Beitrag zur Vorsorge.“ Denn: Der Hund riecht, was die Schulmedizin manchmal noch gar nicht

um, so sein Gedanke, sollte das nicht auch bei uns gehen?

Kurzgefasst- es war eine wahre Odyssee. Tausende Kopfschüttler von Schulmedizinern, viele viele Probedurchläufe, zahlreiche Rückschläge. Hunderte Versuchsanordnungen und Studien später macht der sympathische Steirer heute Furore weit über die Grenze hinaus: mit seiner ersten „Krebshundestaffel“.

Das ganze funktioniert so: Man kann ein Paket anfordern, die drei Proberöhrchen darin befüllen. Mit Urin, Atemluft und Speichel (fallweise auch Blutserum).

Die Hunde riechen daran und erkennen, wenn etwas anders riecht als bei einem gesunden Menschen.

Die Erklärung klingt simpel.

Gleichweit: „Weil die krebsbefallene Zelle einen alkalischen Geruch hat.“

Mehrere Durchgänge sind notwendig. Alle Hunde gehen

erkennen kann. Oft gibt es auch zwei Ärztemeinungen in einer Causa- die Hundeschnauze ist da unbestechlich. Und Gleichweit sagt klar: „Wir haben jetzt schon Tausende dieser Pakete ausgewertet. Ich habe noch nie die Rückmeldung bekommen, dass das Ergebnis der Hunde falsch gewesen wäre.“ Dafür aber unzählige Dankesbriefe wie: „Ihr Hund hat mein Leben gerettet, weil ich dank ihm sofort zum Arzt gegangen bin und durch die Früherkennung geheilt werden konnte.“

Oder schlicht: „Ich verdanke dem Hund mein Leben....“

Infos: www.krebssuchhunde.at oder Tel. 0664/97 90 300





Wolfgang Gleichweit hat mit Autor Gerhard Pfeifer gemeinsam ein Buch herausgegeben
Mit dem Titel „**Maulkorb ab**“ „**Warheit raus**“

Herr Gleichweit hat uns im Tierheim besucht und uns sein Buch vorgestellt. Mit von der Partie war ein ehemaliger Schützling unseres Tierheimes, den Herr Gleichweit neben noch einem anderen Hund aus unserem Tierheim geholt hat. Diese Hunde werden von ihm als Krebs-spürhunde ausgebildet und eingesetzt. Es freut uns zu sehen dass auch Tierheimhunde für solch sensible Tätigkeiten ausgebildet werden können, wie Herr Gleichweit, der bereits seit 30 Jahren mit Hunden arbeitet, betont. „Es geht alles nur über den Spiel- und Beutetrieb des Hundes“.

Informationen unter
www.krebssuchhunde.at

Herr Gleichweit mit Carlos auf Besuch im Tierheim bei Tierheimleiterin Frau Bräuer



Trainingsstunde

Eine Trainingsstunde für unsere Tierheimhunde und unsere Spaziergänger!

Richard Exner, ein Hundetrainer hat unser Tierheim besucht, und hat uns auch seine unentgeltliche Unterstützung für unsere Tierheimhunde angeboten. Es wurde dann ein gemeinsamer Spaziergang unserer Tierheimhunde mit ihren Spaziergängern organisiert.

Der Hundetrainer konnte nun unseren

Spaziergängern praktische Tipps geben wie man in Stresssituationen und bei Konfrontationen mit anderen Hunden reagieren soll.

Unsere Spaziergänger waren mit großer Begeisterung dabei und auch wir waren überrascht,

dass unsere Tiere auch offensichtlich Freude am gemeinsamen Ausflug hatten.

Wir bedanken uns bei Herren Richard Exner für seine Unterstützung.



KLEINTIERPRAXIS Dr. Felix Pfleger

Fachtierarzt für Kleintiere

Röntgen · EKG · Ultraschall · Chirurgie

physikalische Therapie · Homöopathie

Akupunktur · Neuraltherapie

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 9:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch keine Ordination!

8010 Graz, Moserhofgasse 61, Telefon 0 316 / 46 18 89

www.tier-pfleger.at, e-mail: ordination@tier-pfleger.at

Kleine Einführung in die Chinchillahaltung



Chinchillas sind Nagetiere, die ursprünglich aus Südamerika stammen. Sie können bei artgerechter Haltung 18 bis 20 Jahre alt werden. Da sie Gruppentiere sind, dürfen sie nicht einzeln gehalten werden. Für Kinder sind Chinchillas eher nicht geeignet, da sie dämmerungs- und nachtaktiv sind und sie sind auch keine Kuscheltiere, sondern eher Tiere zum Beobachten. Sie sind

aufgeweckt und neugierig, aber eben von Natur aus Fluchttiere, die meisten Fellnasen lassen sich auch nicht gerne hochheben.

Es sind sehr bewegungsfreudige Tiere und sie brauchen eine große, gut strukturierte Voliere mit mehreren Etagen und Schlafhäuschen. Ein Chinchillakäfig kann nie zu groß sein, die Mindestmaße von 150 cm Höhe, 150 cm Breite und





80 cm Tiefe sollte nicht unterschritten werden. Bei der Käfigwahl muss auch an ihre Nagefreudigkeit gedacht werden. Der Käfig sollte an einem ruhigen Ort stehen, denn sie sind sensible und lärmempfindliche Tiere. Ebenso sollte am Standort keine Zugluft und keine direkte Sonneneinstrahlung sein.

Zur Fellpflege machen sie Sandbäder und brauchen dafür immer Schüssel mit Chinchillasand.

Chinchillas müssen artgerecht ernährt werden, das heißt karg. Hauptnahrungsmittel ist gutes Heu, das immer zur Verfügung stehen sollte und eigenes Chinchillafutter. Frisches Gemüse und

Obst sind verboten. Der tägliche Speiseplan kann mit getrockneten Kräutern ergänzt werden. Zum Nagen nehmen sie gerne ungespritzte Obstzweige, Haselnusszweige, oder Äste aus Weide an. Selbstverständlich muss ihnen auch immer frisches Wasser zur Verfügung stehen.

Chinchillas haben keinen Eigengeruch, dennoch muss der Käfig trotzdem regelmäßig geputzt werden. Zur täglichen Pflege gehört auch, dass die Tiere angeschaut werden, ob sie irgendwelche Auffälligkeiten oder Anzeichen einer Krankheit zeigen.



Forellen

aus eigener Zucht
besonders köstlich und
immer frisch

Forellenzucht **IGLER**

Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel.: 03 16/69 11 49, Fax: 69 65 93

Spätes Glück für Jenny



Im Jahr 2006 landete Schäferhündin Jenny mit ca. zwei Jahren wegen Zeitmangels und finanzieller Probleme ihrer damaligen Besitzer zum ersten Mal im Tierheim.

Bereits ein Monat danach konnte sie auf einen neuen Platz vermittelt werden.

Doch leider kam sie sieben Jahre später wieder ins Tierheim. Diesmal war eine Scheidung und ein damit verbundener Wohnungswechsel der Grund für ihre Abgabe.

Mittlerweile war Jenny doch schon neun Jahre alt und sie spürte das auch schon ab und zu in ihren Gelenken. Aufgrund dessen war sie hin und wieder etwas launisch und brauchte eine liebevolle, ruhige, aber doch konsequente Führung. Um für ältere nicht ganz einfache Hunde einen passenden Platz zu finden braucht es Glück und viel Geduld.

Jenny hatte auch Spaziergänger, die sie immer wieder ausführten. Unter anderem nach einiger Zeit eine junge Dame, die sehr oft mir ihr ging. Die

beiden harmonierten auch sehr gut miteinander und Jenny bellte und winselte schon immer vor Freude, wenn sie sie sah und mit ihr gehen durfte.

Da es auch im wahren Leben Geschichten mit Happy End gibt beruhete diese Begeisterung von Jenny für diese Dame auf Gegenseitigkeit.

Irgendwann beschloss sie dann eine passende Wohnung zu suchen, in welche sie mit Hund einziehen konnte und die ihrer beider Ansprüche entsprach. Für Jenny sollte sie ebenerdig sein, falls sie einmal Probleme mit dem Stiegen steigen bekommen sollte und auch einen Garten haben, da Jenny gerne zwischendurch draußen ist.

Nach 967 Tagen wurde das Wunder wahr und Jenny bekam ein neues Zuhause, was für einen Schäfer mit mittlerweile elf Jahren nicht selbstverständlich ist.

Solche freudigen Momente und Lichtblicke sind der schönste Lohn für unsere Arbeit im Tierheim.

Tipps für den Mehrkatzenhaushalt



Als Faustregel für den Mehrkatzenhaushalt ohne Freigang gilt, nicht mehr Katzen, als Zimmer vorhanden sind. Somit kann sich jede Samtpfote bei Bedarf zurückziehen, wenn sie mal ihre Ruhe haben will, oder es untereinander einmal Zoff geben sollte. Dadurch kann man davon ausgehen, dass man den Bedürfnissen und Charakteren aller Stubentiger am ehesten gerecht wird. Es sollte auch genügend Schlafplätze und Rückzugsmöglichkeiten, wo sie einzeln oder gemeinsam Platz haben geben. Der Kratzbaum sollte groß genug sein und auch große Liegeflächen haben, dass sie auch zu zweit Platz haben, falls sie sich gegenseitig bei der Fellpflege unterstützen.

Bei den Katzentoiletten sollte es um eine mehr geben, als Katzen im Haus leben, falls ein Tier dem anderen den Zugang zum Stillen Örtchen verwehrt. Die Katzenklos sollten auch an verschiedenen Plätzen stehen. Jede Katze sollte nach Möglichkeit

ihre eigene Futterschüssel haben und achten Sie darauf, dass sie sich nicht gegenseitig beim Fressen stören. Das ist auch von Vorteil, wenn sie das gewohnt sind, falls eine Katze einmal eine Diät brauchen sollte. Es sollten auch mehrere Wasserschüsseln im Haus verteilt stehen.

Katzen sind keine Rudeljäger, deshalb beim Spielen darauf achten, dass man entweder getrennt mit ihnen spielt, oder bevor es Streit gibt, das Spiel rechtzeitig abbricht. Im Mehrkatzenhaushalt wird meist auch miteinander gespielt und sie toben sich auch dabei aus.

Auch sollte man daran denken, dass es aufdringlichere und zurückhaltendere Katzen gibt. Bei den Streicheleinheiten und der Kuschelzeit sollte man den Bedürfnissen aller Tiere gerecht werden und jeder Samtpfote die gleiche Zuwendung und gleich viele Streicheleinheiten zukommen lassen, denn zurückhaltendere Katzen trauen sich das meist nicht einzufordern.

Sollten Katzen erst zusammengeführt werden, muss dies vorsichtig und mit Geduld gemacht werden. Man kann nicht immer davon ausgehen, dass die dort schon lebende Katze Freudensprünge machen wird, sie wird meist eher anfangs ihr Revier verteidigen wollen.

Auch sollten die Katzen nach Möglichkeit vom Alter und vom Charakter zusammenpassen.

Ein harmonisierendes Katzenteam kann dann Tieren und Besitzern viel Freude bereiten.

Hase oder Kaninchen



Die als Heimtiere gehaltenen Tiere sind alles Kaninchen, von denen es mittlerweile sehr viele verschiedene Rassen gibt.

Hasen werden nicht als Haustiere gehalten, sie sind Wildtiere.

Kaninchen können im Jahr 4-6mal Junge bekommen. Nach einer Tragzeit von 28-33 Tagen kommen 2-7 Junge zur Welt. Sie sind bei der Geburt nackt, blind und taub. Sie sind erst nach ca. 10 Tagen voll entwickelt und kommen auch erst dann aus dem Nest.

Der Hase bekommt ca. 1-5 Junge nach einer Tragzeit von ca. 42 Tagen. Seine Jungen sind behaart und die Augen sind auch geöffnet, sie sind voll entwickelt und schon relativ selbstständig, sogenannte Nestflüchter.

Das Kaninchen lebt in Gruppen, der Hase hingegen ist Einzelgänger.

Kaninchen und Hasen können auch nicht miteinander verpaart werden, da es sich um zwei völlig verschiedene Tierarten handelt.



4
RAABTAL
Apotheke

Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG

8200 Gleisdorf, Binderstraße 27

Telefon: 0 31 12/56 00, Fax DW 4, E-mail: raabtal.apotheke@aon.at

Bella sagt Danke!



Dank Ihrer Bereitschaft für Bella zu spenden und die finanzielle Unterstützung von vielen Besuchern des Tierschutzfestes, die von Bellas Schicksal berührt waren, konnte Bellas notwendige Hüftoperation finanziert werden.

Besonders möchten wir auch Frau Falend Sabine erwähnen. Sie bot den Besuchern Termine für Fotoshootings mit ihren vierbeinigen Lieblingen an und spendete anschließend die gesamten Einnahmen für die notwendige Operation von Bella.

Am 20. Oktober war es dann so weit und unser Sorgenkind wurde in die Tierklinik nach Hollabrunn zur Operation gebracht. Da die Operation gut verlaufen ist und es keine Komplikationen gab, konnte sie schon am nächsten Tag von der Tierklinik Hollabrunn abgeholt werden. Mit Medikamenten im Gepäck und strikten Anweisungen ging es wieder nach Hause.

Bella war eine brave Patientin und ihre Genesung verlief sehr gut, doch ihr ging

trotzdem alles zu langsam. Es fiel ihr sehr schwer sich zu schenken und die Unterstützung der Tierpfleger anzunehmen. Sie wollte meist mehr Bewegung machen, als sie durfte.

Vier Wochen nach dem Eingriff hatte sie ein Kontrollröntgen und es war alles bestens verheilt und sie konnte wieder langsam mit Spaziergängen beginnen. Bellas Begeisterung darüber war riesengroß und mit ihrer Lebensfreude wäre sie dann schon am liebsten wieder herumgetobt und wollte Freudensprünge machen.

Der große Tag war dann am 23.11. 2015, da durfte sie dann in ihr neues Zuhause einziehen. Ihr neues Frauchen kannte sie schon, da sie von ihr in der Rehabilitationsphase oft besucht und mit Streicheleinheiten verwöhnt wurde.

Ein herzliches Danke von Bella und dem Tierschutzteam, dass mit Hilfe ihrer Spenden ein Tierschicksal so ein schönes und freudiges Ende genommen hat.



Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Murtal:



Elke Pichler
Tierheimleiterin



Melanie Moitzi
Büro



Nina Hipfl
Tierbetreuung



Angela Duller
Tierbetreuung



Sabine Wechselberger
Tierbetreuung



Andreas Tröbs
Tierbetreuung



Sandra Kamp
Tierbetreuung



Jennifer Gassner
Tierbetreuung

Schulbesuche



Da die Zukunft ja in der Hand unserer heutigen Jugend liegt, ist es uns sehr wichtig, besseres Verständnis für die Natur und Tierwelt zu schaffen! Deshalb freut es uns immer ganz besonders, wenn uns Schulen, Kindergärten etc.....besuchen kommen!

Gerne geben wir Informationen weiter und stehen unseren künftigen Tierhaltern mit Rat und Tat zur Seite!

Stellvertretend für die vielen Besucher: Ein Bild mit der Montessori Schule die uns kürzlich besucht hat.

Danke an ehrenamtliche Helfer und Spaziergänger!



Ein großes Dankeschön gebührt unseren ehrenamtlichen Helfern, den vielen Spaziergängern, die unsere Hunde ausführen. Die Spaziergänger, die mit viel Zeit und Geduld mithelfen den Hunden die in unserem Tierheim landen, die oft vernachlässigt wurden, wieder Vertrauen zum Menschen aufzubauen. Diese sozialisierten Tiere können dann umso schneller wieder in den Familienverband vergeben werden. Auch ist es schon vorgekommen, dass Personen nur mit einem Tierheimhund spazieren gehen wollten und dann nach einigen Spaziergängen sich in den Hund vernarrt haben und als Herrl oder Frauerl mit Anhang nach Hause gekommen sind. Auch das freut uns immer sehr.

Besonderen Dank an unsere beiden Hundetrainerinnen Irina Wachter und Elke Mlakar.

Foto

Hans mit unserem Aaroon....stellvertretend für alle Spaziergänger....

**„Wer gegen Tiere grausam ist,
kann kein guter Mensch sein,“**

Zitat von Schopenhauer

1a Installateur für

Bad & Heizung

HERGOUTH

St.-Peter - Hauptstr. 33b
Graz **Tel. 46 25 35**
www.hergouth.at

Installationen GmbH



Endlich ein zu Hause für Vitaly !



Vitaly hat nach knapp 2 Jahren im Tierheim endlich ein Herrchen gefunden, der sich sofort in ihn verliebt hat. Auch von Vitalys Seite war die Zuneigung sofort vorhanden und man sah, die Chemie stimmte!

Leider war der Vermieter vom Bernhard K. absolut nicht einverstanden mit der Haltung eines Hundes im Haus.

Daraufhin hat Herr Bernhard K. die Wohnung gekündigt und sich ein Haus gesucht, nur um seinen Vitaly behalten zu können.

Wir alle waren sehr gerührt, dass es solche Menschen gibt, die keine Mühen scheuen, um sich und einem Tierheimhund ein schönes neues Zuhause zu schaffen!



Hinweis

Der Landestierschutzverein für Steiermark gehört zum begünstigten Empfängerkreis der Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen laut § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. D und e EStG . Daher ist Ihre Spende an den Landestierschutzverein für Steiermark steuerlich absetzbar.

Ausgesetzte Dogge



teidigte und niemanden an sich heranließ. Nach gut einer halben Stunde hatten wir ihr Vertrauen soweit gewonnen, dass wir sie ins Auto verfrachten und ins Tierheim bringen konnten. Dort hat sich die sichtlich erleichterte Hundedame uns gerne angeschlossen und nach einigen Wochen konnte sie auf einen Spitzenplatz bei einer Hundetrainerin vergeben werden!

Im Dezember wurden wir von der Polizei gerufen, um einen vermutlich ausgesetzten Hund in Judenburg einzufangen. Als wir bei der uns angegebenen Adresse eintrafen, fanden wir die völlig verängstigte Hündin vor, die ihren Platz ver-

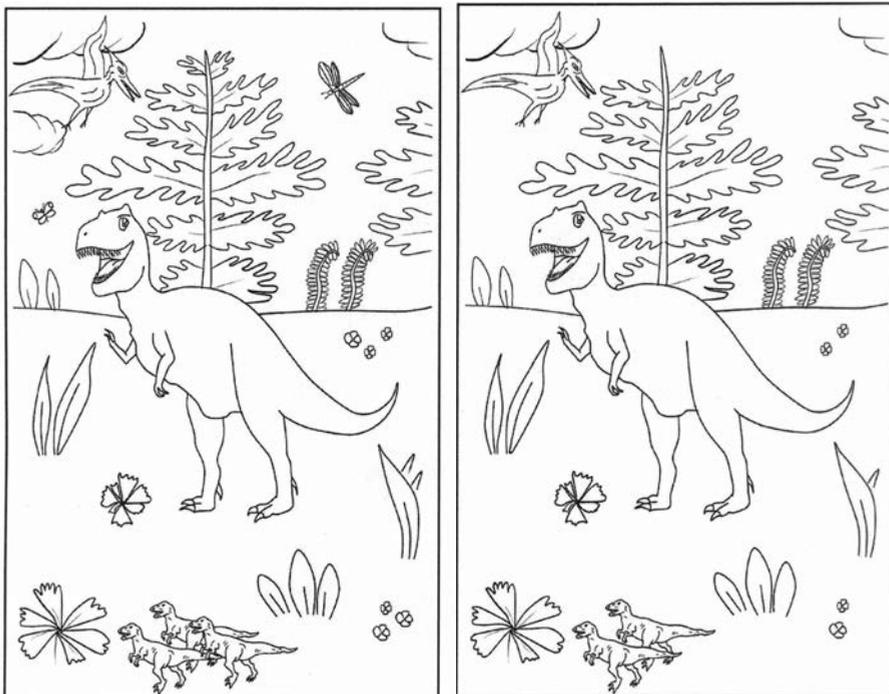


„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto grösser ist sein Anrecht auf menschlichen Schutz vor menschlicher Grausamkeit.“

Zitat von (von Mahadma Gandhi)

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Kinderrätsel



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen.
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreuze
die Fehler ein.

<p>Liebes Herr!! Ich denke, wir brauchen hilfe!</p>		<p>Individuelle Beratung rund um den Hund. Ich helfe Ihnen gerne bei folgenden Themen: Hundeerziehung, Hundetraining, Problemverhalten</p> <p>DOG·WEEKEND T 0676 707 31 66 www.dogweekend.at</p>
--	---	---

Hundeverhaltenstrainerin



Mein Name ist Elke Mlakar.

Ich habe 2014 meine Ausbildung als ganzheitliche Hundeverhaltenstrainerin bei THL (TiereHelfenLeben) mit Erfolg abgeschlossen.

Die Ausbildung war die erste bei THL und die erste überhaupt in dieser Art in

Österreich. Sie umfasste über 350 Stunden in Theorie und Praxis.

Seit 2015 arbeite ich als Trainerin. Für mich ist der Alltag zwischen Mensch und Hund sehr wichtig. Spaziergänge sollen Spaß machen und zwar beiden - Hund und Halter. Da der Anfang wohl das Wichtigste ist, sind mir Welpen und Junghunde ein besonderes Anliegen. Hundeturnen, Nasenarbeit, Tricks, Longieren sind dann noch ein paar weitere Themen welche ich anbiete. Und da die Gesundheit an vorderster Stelle steht, biete ich auch eine Ernährungsberatung an.

Trainiert wird nur in Kleingruppen mit 3-4 Teilnehmern. Zu Hause bin ich in St. Peter ob Judenburg, trainiert wird überall dort, wo es gerade notwendig ist. Gerne helfe ich im Tierheim Murtal mit.

TIERARZT
Mag.med.vet.
Anna ENTNER




Gratweiner Straße 5
8111 Judendorf-Straßengel

Tel. 0650/3610329

Mo - Sa: 9 - 11 Uhr und Mo, Mi, Fr: 16 - 18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung und Hausbesuche
www.tierarzt-entner.at

Dr. med. univ.et med.dent.
DR. K. W.
WINTERSTELLER
Zahnarzt

Implantologie-parodontale
Therapie und ästhetische
Zahnheilkunde
(Bleaching-Porzellan
Restaurationen), Lektor an der
univ.-Zahnklinik-Graz
Privat und alle Kassen

8010 Graz, Gleisdorfergasse 10
Tel./Fax: 0316/83 56 56
Privat: 0316/47 32 08
Mobil: 0664/311 2000
E-mail: dr.wintersteller@gmx.at

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Graz:



S. Bräuer
Tierheimleiterin



C. Goger
Tierarztassistentin



N. Reitinger
Tierbetreuung



M. Toma
Tierbetreuung



S. Madjidian
Tierbetreuung



A. Wasmayer
Tierbetreuung



E. Halász
Tierbetreuung



K. Mussger
Tierbetreuung



T. Bachmaier
Tierbetreuung



S. Schindler
Tierbetreuung



B. Ornigg
Tierbetreuung



K. Lang
ehrenamtlich



Heike
Praktikantin

„Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken.“

Zitat von Anonym

Ein freudiges Wiedersehen



Anfang Dezember wurde uns von der Tierrettung der Feuerwehr eine Katze gebracht, die sie aus einer misslichen Notlage gerettet hatten. Die Katze steckte in einem Lüftungsschacht fest und konnte weder vor noch zurück.

Als die schöne, gepflegte Katze nach ihrer Bergung zu uns gebracht wurde, war sie total verängstigt und verstört. Ihr ängstliches und kratzbürstiges Wesen hat sie während ihres ganzen Aufenthalts bei uns nicht abgelegt und sie ließ sich die ganze Zeit nicht einmal streicheln.

Nach fast zwei Monaten erschien ihr Be-

sitzer, der sie schon sehr vermisste. Leider dachte er bei der Suche nach seiner Katze nicht an das Naheliegende, dass er im Tierheim nachfragt. Dies erleben wir leider immer wieder. Außerdem kam noch erschwerend dazu, dass er knapp nach dem Verschwinden seiner Katze erkrankte und einige Zeit im Spital verbringen musste. Nachdem er wieder aus dem Krankenhaus kam, zeigte ihm eine Bekannte den Zeitungsausschnitt, wo die Katze abgebildet war. Er erkannte seine Katze und eilte sofort er zu uns, um seine geliebte Katze zu holen.

Wir trauten unseren Augen fast nicht, was wir da sahen. Die Katze, die sich normalerweise tagsüber immer in einer Katzenhöhle versteckte, kam maunzend heraus, als sie die Stimme ihres Besitzers hörte. Sie begann auch sofort um die Beine Ihres Herrchens zu streichen und zu schnurren.

Aus der kratzbürstigen Katze entpuppte sich von einem Moment auf den anderen die reinste Schmusekatze.

Da soll noch einer sagen, Katzen erkennen ihren Besitzer nicht !!!

So etwas zu sehen und mitzuerleben bereichert unseren Arbeitsalltag.



mazda



SUZUKI

AUTOHAUS WACHTLER GmbH

Fahrzeughandel und Werkstätte
Lackiererei, Gebrauchtfahrzeuge

8200 Gleisdorf, Weizer Straße 15

Tel.: 031122145 Fax: 031122145-15

e-mail: office@autohaus-wachtler.at

Homepage: www.autohaus-wachtler.at

Leserbriefe



In der Anlage ein Bild v. Moritz (wie er jetzt heißt).

Die Pilzerkrankung war letzte Woche schon fast weg u. die Ärztin meinte, lokale Behandlung reicht jetzt aus.

Moritz hat sich wirklich gut eingelebt u. nun gehts daran, ihn langsam an den Freigang zu gewöhnen.



gelebt – er ist eine Seele von Hund!

Danke nochmal für das „Hinstossen“ auf ihn!!

Ich hab durch Ihr Tierheim die zwei besten Hunde der Welt erhalten !

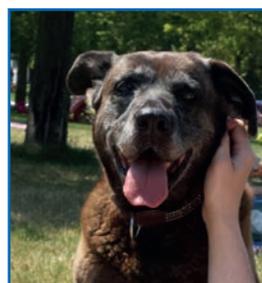
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Auch das letzte Foto von Gini ist dabei – ca. zwei Wochen vor ihrem Tod.

Bero hat sich super in Mürzzuschlag ein-

Ganz liebe Grüße

Christa Goldberg



FENSTER • TÜREN • REPARATURSCHLOSSEREI

OGM

Metalltechnik
Ostermann Gerhard

 **ARCONT**
FENSTER & TÜREN

8112 Gratwein – Straßengel, Meierhof 246. Tel.: 03123 / 39 9 58, Mobil: 0664 / 50 50 861
office@ogm-metalltechnik.at, www.ogm-metalltechnik.at



Tiere brauchen Hilfe

➤ **Unterstützen Sie die Arbeit des Landestierschutzvereines**

In unserer Tätigkeit zum Wohle der Tiere sind wir immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und damit mithelfen wollen, Tierleid zu lindern, lassen Sie uns den für Sie möglichen jährlichen Spendenbeitrag bitte zukommen. Bitte teilen Sie uns im Feld „Verwendungszweck“ mit, ob Sie uns als Förderer, Spender, Mitglied oder als Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres unterstützen möchten.

Seit 13. 3. 2012 sind Spenden, Legate und Erbschaften für den Landestierschutzverein für Steiermark steuerabzugsfähig.

Für Sepa-Erlagscheine: IBAN: AT676000000007772719,
BIC: OPSKATWW

➤ **Patenschaften**

Die Patenschaft beträgt im Jahr für
einen Hund € 60,-
eine Katze € 40,-
ein Kleintier € 20,-

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 15,-.

Damit wir Ihnen den nächsten Jahresbericht zukommen lassen können, geben Sie in allen Fällen bitte gut leserlich Name und Adresse an.

➤ **Inserate**

Um unseren Jahresbericht finanzieren zu können, sind wir immer auf bezahlte Einschaltungen angewiesen. Wenn Sie uns in dieser Hinsicht unterstützen möchten, bitten wir, mit unserem Büro (0316/82 24 17) Kontakt aufzunehmen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied des Landestierschutzvereines für Steiermark in Graz, Grabenstraße 113, 8010 Graz.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 15,-.

Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____ Email: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landestierschutzverein für Steiermark



Gegründet 1860

Büro: 8010 Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/82 24 17,

Fax: 0316/82 24 18

Kanzleistunden: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr,

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: <http://www.landestierschutzverein.at>

Vereinsvorstand

Obmann: Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl

Schriftführer: Willi Bittermann

Kassier: Sigrid Krasser

Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger

Kassenprüfer: Dr. Hans Funovits, Kurt Moriggl

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,
Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad

Leserbriefe



Sie verstehen sich sehr gut!

Liebe grüße aus
Gamlitz,

Familie. HARRER



Wenn Ihr Liebling Urlaub macht...
Tierhotel
Roberts Farm
8103 Eisbach
0664/420 23 26
Hörgas 63
www.roberts-farm.at

ZOO
GRAZ - GRALLA

Muser

**IHR ZOOHÄNDLER MIT DER RIESENAUSWAHL
ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE**
8051 Graz, Wiener Straße 186a, Telefon 0316/67 11 41
ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE
Gewebepark Nord 19, 8431 Gralla, office@zoo-muser.at, Telefon 03452 - 73768

Tierheim Graz



Tierheim des Vereines, Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/68 42 12

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag).

Tiervergabe: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Tel. 0316/68 42 12.

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der neuen Homepage.

Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der **Kronen Zeitung** vorgestellt. Die Tierecke der **Kleinen Zeitung** stellt unsere Tiere in der Sonntagsausgabe vor und zeigt Tiere, die entlaufen sind oder abgegeben wurden. Am Mittwoch erscheint die Tierecke in der „**WOCHE**“.

Tierheim Murtal



Tierheim Murtal, Murweg 3, 8723 Kobenz, Tel. 03512-49575

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.00- 11.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr
(außer Sonn- und Feiertag).

Tiervergabe: Montag bis Samstag täglich von 9 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr

Homepage: **www.landestierschutzverein.at**

Jeden Donnerstag unsere Tierecke in der „**MURTALER ZEITUNG**“

Ortsgruppen und Mitarbeiter



Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach: Tel 03847 2314

Obfrau Hannelore ILLEK

8793 Trofaiach, Montanstraße 31

Hartberg: Tel. 0 33 32/63 4 38

Obmann Wilhelm MIRTITSCH

8230 Hartberg, Ferd.-Kraus-G. 7 A

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:12641085

Satz und Druck: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42



Tobelbader VOGELFARM

www.vogelfarm.at

Österreichs großes ZOOFACHGESCHÄFT
 Vögel • Fische • Hunde • Katzen • Kleinsäuger
 Reptilien • Futter • Zubehör • Hundesalon

Vogelfarmweg 7 • 8144 Tobelbad • Telefon: 03136 / 61 543-0

Auf über 3000m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Vögeln, Süß- und Meerwasserfischen (in über 270 Aquarien), Hunden, Katzen, Nagern und Reptilien. Sie finden bei uns mehr als 20.000 Artikel für das Wohlbefinden Ihres Tieres!

JETZT NEU!
Hundesalon Vogelfarm



Jeden 1. Samstag im Monat von 7-12 Uhr
GROSSER VOGEL- und KLEINTIERMARKT



Druck
 Grafik
 Medien
 Copy

**marko
 druck** **leibnitz**
MEDIEN- & DRUCKHAUS

WIR MACHEN DRUCK ZU BESTEN PREISEN

A-8430 Leibnitz | Hauptstraße 42 | T: +43(0) 34 52 72266-0
 www.marko-druck.at

Ihr verlässlicher Partner seit 2002

Tierkrematorium & Franziskus Urnenhain im Schilcherland
 Ruhestätte für Mensch und Tier

In St. Josef in der Weststeiermark im ca. 1 ha großen Buchenwald gemeinsam mit seinem Tier die letzte Ruhe finden

www.tierkrematorium.at, www.franziskus-urnenhain.at
 Eduard Reiningar, Landscha 95, 8461 Ehrenhausen
 Graz, Kärntnerstr. 419a, Tel. 0316 / 25 18 71
 0699 / 105 40 911 • 0699 / 116 24 479





TIERARZTSCHNECK

UND TIER GEHT'S GUT



DR. CHRISTOF SCHNECK
Elisabethstraße 59, A-8010 Graz
Telefon 0316/32 66 65
Fax 0316/32 67 20
Mobil 0699/108 742 44
E-Mail: ordi@tierarzt-schneck.at
www.tierarzt-schneck.at

ORDINATIONSZEITEN
Mo., Di.: 09:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
Do., Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 19:00 Uhr



**TIERKLINIK
GLEISDORF SÜD**

Ordination

Vormittag	Nachmittag
Mo - Mi - Fr: 11 - 12 Uhr Sa: 10 - 12 Uhr	Mo - Di - Do - Fr: 16 - 18 Uhr

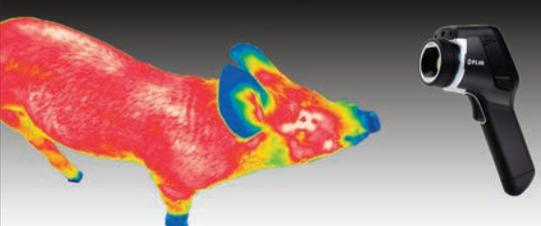
8200 Gleisdorf, Pirching 29,
Tel. 03112 / 38555, Fax: DW4
Bei Notfällen rund um die Uhr erreichbar.

**Tierarztpraxis
Dr. Hans Vollmeyer**

8010 Graz, Grabenstraße 168
Labor, Röntgen, Endoskopie, Weichteil- und Knochenchirurgie
Terminvereinbarung unter:
Tel. 0699 14054091 und 0699 15413289 • Tel. und Fax 0316 681608
Ordinationszeiten: Mo, Di, Mi und Fr 16:30 bis 19:00 Uhr
Sa 10:00 bis 12:00 Uhr
Mo und Do Vormittag nach Vereinbarung



Berührungslose Infrarot Thermografie zur Diagnose und Früherkennung von Entzündungen und Verletzungen!



Sensorik
Messtechnik



ELEKTRONIK
Handelsgesellschaft m. b. H.

Tel.: 0316/402805, Fax: 0316/402506
www.nbn.at, info@nbn.at